

Irena Pejčić stellt Intimitäten dar. Sie schildert Geschichten über Vergangenes, Brüchiges, Unwiederbringliches.

Ihre Arbeitsweise ist die Body Art. Die Darstellung des Körpers als Kunstmedium oder -objekt. Er wird räumlich, plastisch ins Zentrum gerückt. Dabei entsteht eine perspektivische Umkehr, welche die Betrachtenden herausfordert.

Die Arbeiten verbindet ein performativer Stil. Diese Nuance zeichnet Pejčić’s Handschrift aus und schafft Wiedererkennungswert. Sie arbeitet primär mit Gips, um das Gebrochene zu thematisieren. Die daraus resultierenden Plastiken konfrontieren Realitäten.

Pejčić wurde in Jugoslawien, dem heutigen Bosnien-Herzegowina, geboren. Als zweijähriges Kind kam sie nach Österreich. Das Aufwachsen zwischen diesen gesellschaftlichen Antagonismen, einem vom Krieg gezeichneten und einem sicheren Land, prägen ihre Arbeiten immens.

IMPACT AWARD

2025

Serie: 6

Technik: 3D-Modell aus PLA, Negativform
aus Silikon, Gussverfahren mit Gips

Maße: 13 × 25 cm

Gewicht: 2 — 3 kg

Partner: das biber

Fotografie: Florentina Olareanu

Location: Studio Glasdach

3D-Modell: Marcel Flamme, André Polk

3D-Druck: 3DBen

Gravur: Laserbox



KINDER JAJE

2025
Technik: Performance
Fotografie, Video: Selman Kličić
BTS: Martina Pleikner
Archivmaterial: BHRT
Förderung: Bildrecht





FEMIZID

2024

Serie: 26

Technik: 3D-Modell aus PLA, Negativform
aus Silikon, Gussverfahren mit Gips

Maße: 15 × 18 × 27,5 cm

Gewicht: 6 — 7 kg

Fotografie: Anđela Livančić

Video: Selman Kličić

Förderung: Bildrecht

2024

Ausstellungsansicht ega, Wien (Österreich);
Einzelausstellung "Femizid", im Zuge der Kampagne
"Für ein Leben ohne Angst" der Aktionstage
der Stadt Wien "16 Tage gegen Gewalt an Frauen"

© Florentina Olareanu





LAND OF MINE

2023

Serie: 9

Technik: Negativform aus Alginat,
Gussverfahren mit Gips

Maße: divers

Gewicht: 3 — 5,5 kg

Fotografie: Jolly Schwarz

Video: Helmut Schwarz

Musik: Franziska Landlinger

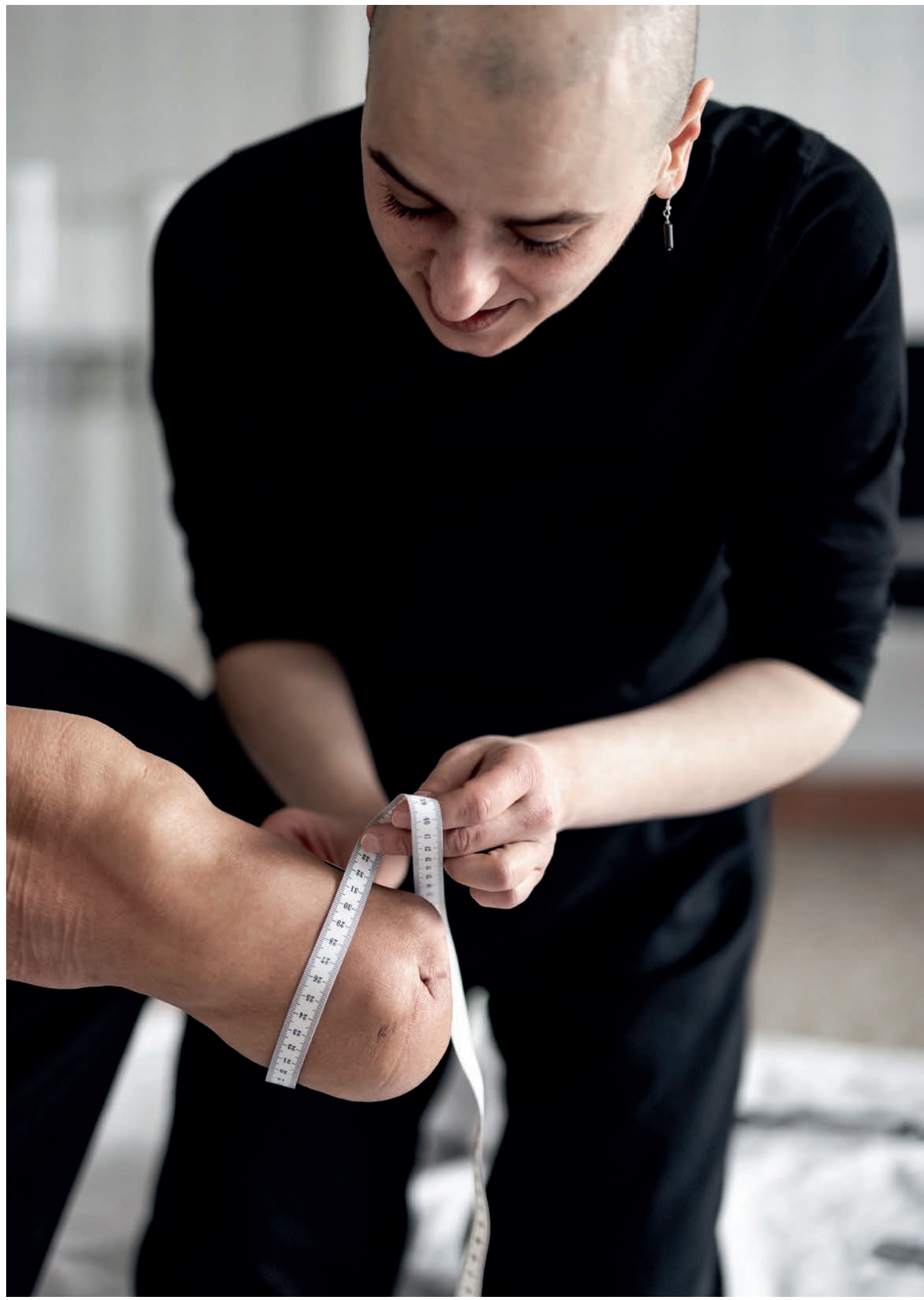
Förderung: GGL Austria

Partner: UDAS, NPA BiH, Posavina bez mina

2023
Ausstellungsansicht Galerie dit, Wien (Österreich);
Einzelausstellung "land of mine"

© Jolly Schwarz











VITA		AUSSTELLUNGEN (Auswahl)	
*1989	Irena Pejčić wurde in Doboj (Bosnien-Herzegowina) geboren, sie lebt und arbeitet in Wien (Österreich)	2025	Einzelausstellung „L’Originé revisitée — Ästhetik der Vielfalt “ Grossraum, Wien (Österreich) Einzelausstellung „Acht Zeilen“ im Zuge des Jubiläums-Symposion der tga, Burg Raabs an der Thaya (Österreich) Lese-Performance des Gedichts „Aufhören“ von Sonja Knecht in der bosnischen Sprache im Zuge des Jubiläums-Symposion der tga, Burg Raabs an der Thaya (Österreich) Gruppenausstellung “With Love & Rage”, Kult41, Bonn (Deutschland)
		2024	Einzelausstellung “Femizid”, ega – Frauen im Zentrum, Wien (Österreich) Einzelausstellung “land of mine”, Vagon Gallery, Banja Luka (Bosnien-Herzegowina) Gruppenausstellung “Frieden der Vulva”, Aids Hilfe Haus, Wien (Österreich)
		2023	Gruppenausstellung “The Bliss of Provocation”, Porn Film Festival, Wien (Österreich) Einzelausstellung “land of mine”, dit, Wien (Österreich) Gruppenausstellung “Futissage II”, Süßwasser, Wien (Österreich)